

AvD - Junioren - Event 2006

"Motorsport und Fun" im Heidepark Soltau vom 28.04.2006 – 30.04.2006

Freitag, 28.04.2006

Check-in im Holiday-Camp des Heideparks war zwischen 16:00 und 18:00 Uhr.

Die Teilnehmer des Wuppertaler Clubs, diesmal vier an der Zahl, Regina Polley,

Tim Stenzel, Mischa Lohkamp und Sebastian Treibholz, hatten uns aber den Freitag komplett freigenommen und sind bereits am frühen Morgen in Wuppertal abgefahren.

So blieb noch Zeit, in Soltau bummeln zu gehen.

Diesmal sind wir auch am Ziel angekommen, ohne uns zu verfahren!



Am späten Nachmittag konnten dann die bunten Hütten im parkeigenen Holiday-Camp bezogen werden.

Nachfolgend stieg die Begrüßungsparty im "Club-Treff" des Camps.

Leider mußte diese in einen geschlossenen Raum verlegt werden, die geplante Beach-Party fiel wegen Regen buchstäblich ins Wasser.

Samstag, 29.04.2006

(Wer hat bloß diese Wecker erfunden?) Trotz einer nicht gerade langen Nacht waren die vier Wuppertaler pünktlich um neun Uhr beim Frühstück und dem anschließenden Briefing für die Aktionen des Tages. Am Kartrennen wollte keiner der Wuppertaler teilnehmen, wir planten, uns beim am Nachmittag angesetzten freien Fahren zu beteiligen. Also gingen wir zunächst in den Heidepark, da der Eintritt für beide Tage im Teilnehmerbeitrag ja bereits enthalten war. Nachdem wir den Park gemeinsam ein wenig erkundet hatten, teilten wir uns auf.



Die großen Achterbahnen überließen wir den Hardcore-Leuten, also Mischa und Tim, während Regina und Sebastian sich den ruhigeren Fahrgeschäften zuwandten.

Leider – wir saßen dabei ausgerechnet in einer ziemlich offenen Panoramabahn – wurden wir von einem Schauer überrascht, der sich von normalem Regen über heftigen Regen in einen ausgewachsenen Hagelschauer verwandelte.

Das Kartfahren ließen wir daraufhin ganz ausfallen, da nicht nur die Kartbahn sondern auch wir erst mal trockengelegt werden mußten. Also verbrachten die Wuppertaler auch den Rest des Nachmittages im Freizeitpark.



Nachdem dieser seine Tore für Besucher geschlossen hatte, stand – exklusiv für den AvD – die größte Holzachterbahn Europas, der Colossos, noch für etwa eine Stunde zur Verfügung.

Anschließend begaben sich die AvD-ler ins Erlebnisrestaurant Capitol, mitten im Freizeitpark an einem See gelegen, wo uns ein amerikanisches Buffet und Livemusik erwartete.

Drei der vier Wuppertaler verließen gegen Mitternacht – mit Rücksicht auf den Fahrer, der am nächsten Tag nicht nur eine Slalomfahrt, sondern auch die 320-km-Heimfahrt vor sich hatte – die Veranstaltung.

Dabei haben wir etwas wohl sehr Seltenes vollbracht: wir haben uns nachts um halb eins in einem geschlossenen Freizeitpark verlaufen. Nach einer Dreiviertelstunde Marsch kreuz und quer durch die stockdunkle Anlage fanden wir den für die AvD-ler offenen Nebenausgang doch noch und fielen gegen halb drei in die Betten.



Sonntag, 30/04/2006



(Wer hat noch über die Wecker geschimpft? Diesmal haben wir sie alle nicht gehört.)

Der Effekt war dann für Sebastian, der den Slalom mitfahren wollte, ein äußerst hastiges Frühstück und ein strammer Spaziergang zur Rennstrecke.

Doch, er war pünktlich da!





Auf den Aktionsfahrzeugen, Honda Jazz, bereitgestellt von Honda Racing, starteten die Slalomfahrer in drei Klassen: 17 bis 20 Jahre, 21 bis 28 Jahre und über 28 Jahre. Sebastian durfte in seiner Klasse, der mittleren, gleich als erster fahren. Danach ging es mit den drei anderen Wuppertalern, die inzwischen auch aus den Betten und auf die Rennstrecke gefunden hatten, wieder in den Park.



Zum Glück, oder, aufgrund der Warteschlangen besser gesagt leider, war das Wetter um Klassen besser als am Samstag, dementsprechend gut besucht war der Park. Auch Regina und Sebastian wagten sich mal auf eine der großen Bahnen, nämlich die Schweizer Bobbahn, die ohne Schienen in einer eisbahnähnlichen Schale fährt.

Aus einem anfänglichen gemeinsamen „Was haben wir uns da nur angetan?“ in der Warteschlange wurde nach der rasanten Fahrt ein begeistertes „Noch ne Runde?“ Leider wurde es aber schon Zeit, ins Holiday-Camp zurückzugehen, da die Siegerehrung stattfinden sollte.



Auf der Heimfahrt haben wir uns noch ein kurzes „Katz-und-Maus“-Spiel mit dem gelben Ferrari eines Oldenburger Clubmitglieds geliefert, der so freundlich war, das Gaspedal nur zu streicheln, da wir in unserem Astra Cabrio sonst wohl nur vier Rücklichter und ebensoviele Auspuffrohre gesehen hätte.



Die vier teilnehmenden Wuppertaler waren von der Veranstaltung begeistert und haben bereits Interesse für ihre Teilnahme an weiteren AvD-Veranstaltungen bekundet.

Die gelungenen Veranstaltung im Heidepark in Soltau, die Leute aller Altersgruppen angesprochen hat, sollte vom AvD dringend in absehbarer Zeit wiederholt werden.

Wir danken dem Vizepräsidenten Dr. Kötter und seinem Team sowie den AvD-Clubs Oldenburg/Ostfriesland, Bremen und Schwerin für die hervorragende Ausrichtung.

Bericht: Sebastian Treibholz